



Måns Jonasson

Das Zukunftsbuch ★★★★★

Roboter, virtuelle Welten und Insekten zum Mittag

a.d. Schwedischen von G&U Language & Publishing Services GmbH
 ill. von Emily Ryan

migo im Oetinger 2020 · 56 S. · 15.00 · ab 8 · 978-3-96846-022-2

Das Zukunftsbuch: Es mutet sehr futuristisch an mit seinem Cover, auf dem Drohnen fliegen, ein Einhorn mit Narwalschwanz oder ein Mamut mit Visier zu sehen sind. Es verspricht Witz, Ideenreichtum und innovative Ideen. Die Einleitung bestätigt diesen Mut zur Phantasie, denn das Buch soll zu Gedankenspielerien anregen, was die Zukunft in 50 Jahren (also 2070 vom Erscheinungsdatum des Buches gerechnet) an Veränderungen in verschiedenen Bereichen mit sich bringen könnte. Måns Jonasson richtet das Wort persönlich an seine Leser und fordert sie auf, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Bei der Auswahl der Ideen hat er sich von Schülern inspirieren lassen.

Das Buch ist thematisch unterteilt: Wie sieht in Zukunft der Transport aus? Können wir uns Teleportieren? Wie werden Autos, Flugzeuge oder Bahn (Hyperloop) funktionieren? Ist es denkbar, dass sich unsere Ernährung ändert und dass wir uns in Zukunft fleischlos und vorrangig von Insekten ernähren? Welche spannenden Gemüsesorten (mein Highlight ist die Tomatoffel) werden wohl gekreuzt? Und werden wir dank des technischen Fortschritts und neuen Hilfsmitteln

„Superkräfte“ wie ewiges Leben, stärkere Muskeln oder im Iron-Man-Stil Rüstungen haben, die uns Kraft verleihen? In diesem Zusammenhang kommen natürlich auch Fragen zur Möglichkeit der verbesserten Gesundheitskontrolle oder aber des Klonens auf. Und gerade für Kinder wichtig: Wie werden sich die Medien, also das Lesen, die VR oder erlebbare Spiele entwickeln? Natürlich sind auch Roboter, elektronische Hilfen wie Haushaltsroboter oder 3-D-Drucker ein Thema. Zum Schluss gibt es einen Ausblick, wie sich die Welt anhand dieser Innovationen verbessern lässt – menschlich und ökologisch.



Nach einem kurzen Einleitungstext zum neuen Thema sind auf einer Seite die Ideen einer Welt, in der diese Innovationen bereits verwirklicht sind (mit witzigen

Details und Beschriftungen) illustrativ umgesetzt. Die phantastischen Illustrationen haben Wimmelbuchcharakter im SciFi-Style und wenden wunderbare gestalterische Tricks wie das Bild im Bild oder das Spiel mit Perspektiven an. Aufgelockert werden die Themen mit kleinen Comic-Strips oder witzigen Beschriftungen.

Die Ideen, die vorgestellt werden, greifen bereits bestehende Phänomene aus dem Genre Science-Fiction auf und zeigen dazu, welche Möglichkeiten wir bereits nutzen und wie weit die Forschung zu den Themen schon vorangekommen ist. Hierzu gibt es spannende Informationen zu Begriffen und Fakten wie Teleportation, Klonen, VR-Technik und vielem mehr – immer kurz und bündig und altersgerecht erklärt. Die reale Forschung dient als Grundlage der Gedankenexperimente – also das „Langweilige“ wird mit dem „Spannenden“ verknüpft.

Es ist verblüffend, welche Ideen und Forschungen es heute zu den entsprechenden Themen bereits gibt, und es wird spannend sein zu beobachten, welche davon sich durchsetzen. Vielleicht regt das Buch ja auch den einen oder anderen dazu an, selbst aktiv zu werden und sich Forschungsprojekte auszudenken?

Der Fokus des Buches liegt auf den Möglichkeiten, die Forschung und Technik in Zukunft bieten könnten. Die Machbarkeit, also wirtschaftliche, politische und praktische Fragen, werden nur am Rande angesprochen. Die ethischen Fragen werden angerissen, indem der Leser direkt gefragt wird: Ist das gut oder schlecht? Wie würde die Welt aussehen, wenn dies oder das tatsächlich eintritt? Damit wird kritisches Denken angeregt, eine wichtige Fähigkeit, die viele Kinder heute leider ein Stück weit vernachlässigen.

Es bleibt ein informatives Gedankenexperiment mit tollen Illustrationen, die einen sehr großen Reiz dieses Buches ausmachen!

